

(2813 m). — Das Thal verengert sich bald zu einer Schlucht, unübertroffen an Öde und Wildheit; große Felsmassen sind heruntergestürzt, alles in ein schauriges Chaos verwandelnd. Eine Felscheibe fiel so, daß sie eine natürliche Brücke bildet. Die neue Fahrstraße erstreckt sich bis 1 St. über Vénose hinaus und läßt die eigenartige Szenerie bequem betrachten.

Von den Anhöhen der Umgebung prächtige Aussicht auf die Berggipfel Aiguille du Plat (3602 m) im NO., den Glacier de Pierroux im S., Montagne de l'Ours (3045 m) etc. Auf dem Friedhof das Grab des am 6. Aug. 1885 an der Südwand der Meije verunglückten Dr. Emil Zsigmondy aus Wien.

**Touren von Saint-Christophe:** 1) Auf die Aiguille du Plat (3602 m),



Pelvoux-Gruppe.

Nördl. der große Glacier de Mont de Lans. Besonders hervorragend ist die Cascade de l'Enchatra. Wasserverwüstungen haben die Thalsohle (Plan du lac) zu einem rauhen Trümmerfeld umgestaltet. Den Torrent du Diable überschreitend, erreicht man auf jäh ansteigendem Pfad

( $\frac{3}{4}$  St.) **Saint-Christophe-en-Oisans** (1470 m); **Hôtel Antoine Turc**; **Hôtel Claude Turc**, Dorf auf einer Terrasse unter Baumgruppen versteckt.

$\frac{5}{2}$  St. Von St.-Christophe nördl. gegen das Thal des Ruisseau du Diable, dann über Gras- und Felsterrassen zu dem westl. herabkommenden Gletscher,  $\frac{2}{2}$  St. Über denselben auf den nw. streichenden Gipfelgrat und ziemlich schwierig auf die Spitze, 3 St. Die Aussicht ist großartig: die Meije-Kette, Grande-Ruine, Les Écrins, L'Ailefroide, Sommet des Routies, Pic d'Olan. Abstieg in 3 St. nach Les Étages. — 2) **Le Bâteau** (3754 m), 7 St.